

# ZSI eJournal August 2013

Is this email not displaying correctly?  
[View it in your browser.](#)



ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION  
 CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION

## INHALTE DIESER AUSGABE

**EDITORIAL | [ZSI\\_Stimmen](#) | [Kurznachrichten](#) | [Ausblick & Rückblick](#) | [Publikationen](#) | [Video](#)**

### EDITORIAL

[Im Gespräch mit Wolfgang Michalek, ZSI:](#)

Zukunftsfähigkeit durch kulturelle Vielfalt, Multidisziplinarität & methodische Präzision

### **ZSI\_Stimmen**

[Beiträge von Andrea Mayr und Pamela Bartar](#)

### **ZSI Kurznachrichten**

#### **Ausblick & Rückblick**

[NanOpinion auf Tour und online](#) – jetzt auch auf Deutsch!

[Veranstaltungsrückblick auf die “14th Steering Platform on Research for the Western Balkan Countries”](#)

### **ZSI\_Publikationen**

[“Work in stations: Working On Reinclusion Know-how in European train stations. Final Report“, mit einem Beitrag von Michael Förschner, ZSI](#)

### **ZSI\_Video**

[Facing the Grand Challenges: Facets of Social Innovation Vol. 4](#)

---



---

***All Innovations Are Socially Relevant.  
 Alle Innovationen sind sozial relevant.***

---



---

### EDITORIAL

***Im Gespräch mit Wolfgang Michalek, ZSI: Zukunftsfähigkeit durch kulturelle Vielfalt, Multidisziplinarität & methodische Präzision***

*„Kreativität und Innovation im Allgemeinen und soziale Innovation im Besonderen sind gerade in Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise die wesentlichen Faktoren für die Förderung von nachhaltigem Wachstum, die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit [...].“*

**José Manuel Durão Barroso, Präsident der Europäischen Kommission** (20.01.2009, [Presseinformation](#))

*„Wir müssen im Kampf gegen die Erwerbslosigkeit, die größte gesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit, neue Denk- und Handlungsweisen entwickeln. Es ist wünschenswert, dass derartige innovative Ideen ausgeweitet und nachgeahmt werden, um weit reichende Auswirkungen zu erzielen. Sie bilden ein Potenzial für Wachstum und Beschäftigung, das unbedingt zu nutzen ist.“*

**Antonio Tajani, Vizepräsident der Europäischen Kommission, verantwortlich für Industrie und Unternehmertum** (29.05.2013, [Presseinformation](#))

### **Willkommen am Zentrum für Soziale Innovation – Was erwartet neue MitarbeiterInnen?**

Wir nutzen unsere kulturelle Vielfalt: Das ZSI beherbergt aktuell über 50 MitarbeiterInnen mit unterschiedlicher geografischer und multidisziplinärer Herkunft. Wir sprechen am ZSI beispielsweise über 10 Sprachen und entwickeln Projekte im Waldviertel, genauso wie in Südostasien, wobei unser Schwerpunkt im Europäischen Raum liegt. Diese Vielfalt, gekoppelt mit methodischer Präzision und umfangreichem Projektwissen, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor, der uns ausmacht.

Ein offener Umgang mit Innovationen bedeutet keinesfalls auf Bewährtes zu verzichten: Unsere Unternehmenskultur unterscheidet sich nur punktuell von vergleichbar erfolgreichen Institutionen. Was uns gut gelingt, ist eine ausgeglichene Balance von Bottom-up- und Top-down-Prozessen. Ein anderer wichtiger Aspekt am ZSI ist das Thema Weiterbildung, für das wir eigene Formate entwickeln. Derzeit forcieren wir eine Tandembetreuung für neue MitarbeiterInnen, die die Berufseinstiegsphase erleichtert und hilft, das Projektgeschäft gut zu erlernen.

### **Gibt es Besonderheiten im Kontext einer ausschließlich projektgetriebenen Institution?**

Eine zentrale Besonderheit liegt in der Projektfinanzierung des ZSI. Das heißt, unsere Umsätze werden zu 100 Prozent über Projekte erwirtschaftet, auch in den vergangenen Jahren hatte die so genannte 'Basisfinanzierung' nur einen marginalen Teil unseres Umsatzes ausgemacht. Das ZSI arbeitet derzeit in etwa 70 Projekten. Daraus lässt sich erkennen, dass es viele unterschiedliche Förderprogramme und Richtlinien gibt, die ein hohes Maß an Flexibilität und Projektumsetzungswissen erfordern. Gleichzeitig hat diese Konstellation eine große Themenvielfalt zur Folge: Wir haben zwar Schwerpunkte im Themenkatalog des 7. Forschungsrahmenprogramms, pflegen aber keine Monokultur. In Summe setzt das ZSI fast ein Dutzend unterschiedlicher Projekttypen um, die auf Inter- und Transdisziplinarität basieren und in denen das ZSI unterschiedliche Projektrollen übernimmt. Diese Kombination ist nach wie vor eine große Herausforderung, die wir Jahr für Jahr meistern.

### **Wer sind die wesentlichen PartnerInnen des ZSI?**

Auf Ebene der AuftraggeberInnen ist in erster Linie die Europäische Union zu nennen, weiters zählen Ministerien wie das [BMASK](#), [BMUKK](#) oder das [BMWF](#) dazu. Auf der Ebene der Projektpartner herrscht eine fast undurchschaubare Vielfalt: Die Projekte können

nahezu 30 Partner umfassen. Dazu zählen Forschungseinrichtungen, Stakeholder auf politischer Ebene oder auf europäischer und regionaler Ebene, genauso wie NGOs. Diese Partnervielfalt, die auch eine Vielfalt an Zugängen und Lösungsansätzen inkludiert, wirkt sich aus meiner Sicht sehr positiv aus und befruchtet die permanente Entstehung und Weiterentwicklung von sozialen Innovationen.

### **Wie definieren Sie Erfolg?**

Für das ZSI beinhaltet Erfolg mehrere Dimensionen: Allem voran schaffen wir für unsere Auftraggeber Wissen und setzen Prozesse um, die diesen bei relevanten Fragen weiterhelfen. Die zweite Dimension bezieht sich auf interne Aspekte und unsere Mitarbeiterkultur. Spannende Themen auf hohem Niveau umzusetzen, ist nur mit motivierten MitarbeiterInnen möglich. Für uns bedeutet es Erfolg, wenn sich unsere MitarbeiterInnen fachlich und professionell weiterentwickeln können, wir unterstützen dies mit zahlreichen internen Angeboten und innovativen Maßnahmen. Nicht zuletzt ist das ZSI ein Social-Profit-Unternehmen und es ist wichtig für uns, auch betriebswirtschaftlich auf soliden Beinen zu stehen. Innerhalb dieses Dreiecks bewegen wir uns seit Gründung des ZSI vor mehr als 20 Jahren sehr erfolgreich.

### **Alle Innovationen sind sozial relevant...**

Ich möchte diesen ZSI-Leitsatz aus dem Blickwinkel meiner persönlichen Herkunft kommentieren: Alles, das die Schere zwischen Armut und Reichtum verringert, ist sozial relevant und bedarf sozial innovativer Lösungen.

### **Zur Person**

Mag. Wolfgang Michalek übernahm 2012 die Agenden der Geschäftsführung des ZSI. Nach seinem Jus-Studium folgten Jahre als Projektmanager im arbeitsmarktpolitischen Bereich in regionalen und internationalen Projekten (z.B. die Territorialen Beschäftigungspakte, [TEP](#)) – zuletzt als Leiter des ZSI-Bereichs Arbeit & Chancengleichheit (A&C)

*Dieser Beitrag (Deutsch/Englisch) ist auch auf der [ZSI-Webseite nachzulesen.](#)*

---

## **ZSI\_Stimmen**

### **Über die Projektarbeit des ZSI im regionalen und internationalen Kontext: 'Hauptsachen und Nebenwege'**

"Wir begrüßen die konstant hohe Anzahl internationaler Projekte am ZSI: Aktuell führen die ZSI-MitarbeiterInnen 68 Projekte durch, davon 45 mit internationalen Auftraggebern. Hauptauftraggeber ist die Europäische Kommission im 7. Forschungsrahmenprogramm (FP7): Das ZSI koordiniert acht dieser Projekte. Im Herbst 2013 starten über 10 Projekte im 7. Forschungsrahmenprogramm, von denen auch wieder einige vom ZSI koordiniert werden."

[Andrea Mayr](#), Projektcontrolling & Projektmanagement, ZSI

„Die Dissemination, Vermittlung und Vermarktung von Forschungsprojekten ist eine wichtige Aufgabe für das ZSI und war ein wesentlicher Erfolgsfaktor in den vergangenen

Jahren. Das bedeutet, nicht nur Projekte und Themen aufzubereiten, so das ZSI als Projektpartner für die Projekt-Dissemination verantwortlich zeichnet, sondern die grundsätzliche Haltung Wissenschaft und Forschung endgültig aus dem so genannten Elfenbeinturm zu führen. Dazu wählt das ZSI bewährte Wege wie Stakeholder-Kommunikation, klassische PR oder Medienarbeit und nutzt innovative Instrumente wie das Social Web, um Wissen, Know-how und Erkenntnisse über die ExpertInnengrenzen zugänglich zu machen. In vielen ZSI-Projekten sind darüber hinaus sozial innovative Ansätze, wie aus Bürgerwissenschaft und Bürgerbeteiligung, richtungweisend.“

[Pamela Bartar](#), Corporate Communication & Projektmanagement, ZSI

*Dieser Beitrag (Deutsch) ist auch auf der [ZSI-Webseite nachzulesen](#).*

---

### **ZSI\_Kurznachrichten**

**Aktueller Call im Rahmen von Higher KOS:** Der Tender-Aufruf dient einer „Mid-Term-Projekt-Evaluation“ zum Projekt Higher KOS. Die Einreichung ist bis 19. August, 11 Uhr (CET) möglich. Weitere Details lesen Sie auf [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++

**CAAST-Net Plus:** Das erste Meeting der Projektmitglieder, zu denen auch das ZSI zählt, fand Ende Juni in Addis Ababa statt. Die neue Plattform dient dem Kooperationsausbau zwischen der EU und den afrikanischen Staaten südlich der Sahara im Bereich STI (Science Technology and Innovation). [www.caast-net-plus.org](http://www.caast-net-plus.org) | [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++

**Congratulations Croatia! \u010cestitamo Hrvatska!:** Der WBC-INCO.NET-Newsletter widmet sich in der Juli-Ausgabe dem EU-Beitritt Kroatiens am 1. Juli 2013. Subskription: [office@wbc-inco.net](mailto:office@wbc-inco.net) | [www.wbc-inco.net](http://www.wbc-inco.net) +++

**OECD Employment Outlook 2013:** (Literaturempfehlung des ZSI) Dieser steht mit einem Ausblick auf die Beschäftigung in Österreich seit kurzem online zur Verfügung. [OECD online Publishing](#) +++

---

### **Ausblicke & Rückblicke**

#### **NanOpinion auf Tour und online: jetzt auch auf Deutsch!**

NanOpinion war mit einer Reihe von Veranstaltungen, mobilen Stationen im öffentlichen Raum, in Medien und mit schulischen Aktivitäten bereits europaweit aktiv. Kernstück dieser Kommunikationsreihe ist das Webportal: [www.nanopinion.eu](http://www.nanopinion.eu)  
Neben Veranstaltungshinweisen stehen hier eine gut gepflegte Materialiensammlung zu Nanotechnologien und die Option interaktiv mit Diskussionsbeiträgen am Forum teilzunehmen zur Verfügung. Das Projekt lädt mit regelmäßigen Umfragen Bürgerinnen und Bürger zur Abstimmung über relevante Nanotechnologie-Themen ein, einige Beispiele sind: Sicherheitsaspekte, das Verantwortungsbewußtsein in der Forschung im Bereich Neue Technologien, sowie der Informationsstand und die Haltung von KonsumentInnen beim Kauf von Nanoprodukten. Außerdem gibt es eine umfangreichere Befragung zum Thema „Ansichten im Bereich Nanotechnologien“. Dieser Fragebogen ist online und auch am Smartphone aufrufbar. Übrigens: Sechs der insgesamt 17 geplanten Sprachen sind bereits verfügbar, darunter auch Deutsch.

„Besuchen Sie das Portal und informieren Sie sich über den Besuch des ‚orange NanoOpinion-Pilzes‘ in ihrer Stadt!“

Weitere Information finden sich auf der NanoOpinion-Website [www.nanopinion.eu](http://www.nanopinion.eu) und auf dem [Blog des Bereichs Technik & Wissen](#) (T&W).

*Dieser Beitrag (Deutsch) ist auch auf der [ZSI-Webseite nachzulesen](#).*

---

### **Veranstaltungsrückblick auf die “14th Steering Platform on Research for the Western Balkan Countries”**

Budva (Montenegro) erwies sich als idealer Treffpunkt für die 14. Steuerungsplattform: Die Veranstaltung fand am 5. und 6. Juni 2013 statt und stand unter dem gemeinsamen Vorsitz der irischen Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union und des Landes Montenegro, das als Gastgeber und Ko-Vorsitz im Namen der Länder des westlichen Balkans fungierte.

Die Sitzung diente der Diskussion über Entwicklungen des kommenden EU-Forschungsprogramms [Horizon 2020](#), sowie den Bedingungen und Einigungsprozessen: In Anbetracht einer möglichen Teilnahme an dem neuen Programm Horizon 2020 planen Westbalkan-Staaten weitere Schritte und Maßnahmen im Kontext der nationalen Forschungs- und Innovationsanstrengungen.

Bei diesem Treffen wurde überdies auf die Verlängerung des [WBC.INCO.NET](#) hingewiesen, das einen wesentlichen Beitrag zu einem erfolgreichen Brückenschlag zwischen dem aktuellen [7. Forschungsrahmenprogramm](#) und Horizon 2020 leisten wird.

**Die finale Konferenz mit Brokerage Event findet in Wien von 27. bis 28. März 2014 statt, weitere Details sind demnächst verfügbar!** Eine Zusammenfassung (Englisch) der Schlussfolgerungen und Statements der “14th Steering Platform on Research for the Western Balkan Countries” lesen Sie auf [www.zsi.at](http://www.zsi.at).

*Der komplette [Veranstaltungsrückblick](#) und der Bericht über das [WBC.INCO.NET-Meeting](#) sind auf der ZSI-Webseite nachzulesen (Englisch).*

---

### **ZSI\_Publikation**

**“Work in stations: Working On Reinclusion Know-how in European train stations. Final Report“, mit einem Beitrag von Michael Förschner, ZSI**

In Zeiten, die wirtschaftliche Schwierigkeiten mit sich bringen, ist der Kampf gegen Armut wichtiger denn je zuvor: Michael Förschner, Senior Researcher des ZSI-Bereichs Arbeit & Chancengleichheit und Projektkoordinator des Projekts [Work in stations](#), lieferte den zentralen Beitrag des nun vorliegenden finalen Berichts. Dieser untersucht die Situation in den europäischen Bahnhöfen Brussels-Central, Paris Gare du Nord, Gare de Lyon und Roma-Termini. Ergänzt durch die Ergebnisse von Beobachtungen und von Diskussionen bei diversen Workshops zielt der Band darauf ab, die Lebensbedingungen und Situation von marginalisierten Bevölkerungsgruppen, wie Obdachlose, zu verbessern. Der Report wurde von der ‚Agence nouvelle des solidariés actives‘ (ANSA) herausgegeben und steht in

englischer Sprache zur Verfügung.

Weiterführende Informationen finden Sie auf Webseite der ANSA: [www.solidarites-actives.com](http://www.solidarites-actives.com),  
sowie den [Bericht als Download](#).

*Dieser Beitrag (Deutsch) ist auch auf der [ZSI-Webseite nachzulesen](#).*

---

## **ZSI\_Video**

### **Facing the Grand Challenges: Facets of Social Innovation Vol. 4**

Können soziale Innovationen dazu beitragen, die "Grand Challenges", die großen gesellschaftlichen Herausforderungen zu lösen? Dieser Frage geht das neue Video aus der Reihe 'Facets of Social Innovation' nach und präsentiert darüber hinaus ausgewählte Projekte des ZSI: mit Beiträgen von Berenike Ecker (A&C), Barbara Kieslinger (T&W) und Florian Gruber (F&E).

*Das Video (Englisch) ist auf der [ZSI-Webseite](#) und auf [Vimeo](#) zu sehen.*

[friend on Facebook](#) | [forward to a friend](#) | [follow us on VIMEO](#)

*Copyright © 2013 ZSI, All rights reserved.*

Dear Sir or Madam, you have subscribed to this newsletter of ZSI. \*\*\*\*Copyright: ZSI\*\*\*\*Editor: Univ.-Prof. Dr. Josef Hochgerner\*\*\*\* Editorial assistance: Pamela Bartar\*\*\*\*Publication frequency: 10 times a year\*\*\*\*

**Our mailing address is:**

ZSI  
Linke Wienzeile 246  
Vienna 1010  
Austria

[Add us to your address book](#)

!DSPAM:5200d77a89001039722970!